

]

L03084 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 9. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 16. September.

Mein lieber Freund,

Bin aus Danzig zurück, finde Deinen lieben Brief, habe fehr viel zu thun und kann  
5 einstweilen nur in Eile antworten: Habe gestern die TRIESCH gesprochen, die mit  
Sehnfucht auf Deine Stücke wartet und auch fehr gern die Lustspielrolle im dritten  
spielen möchte. Außer dem neuen Stück von SUDERMANN hat BRAHM gar nichts.  
Das Urtheil, das SCHWARZKOPF und SALTEN gefällt haben, halte ich für durchaus  
unrichtig.  
10 Dagegen billige ich durchaus den Standpunkt, den BURCKHARDT ein in der  
Militär-Affaire einnimmt. Laß' die Leute nur reden! Und schreib' weiter gute Stü-  
cke! Das ist die beste Antwort und ärgert sie am Meisten.  
Ich danke vielmals für die Zufendung der alten Hofen, die ich bei Euch vergeffen  
hatte. Hättet sie auch behalten können.  
15 Empfehl' mich Deiner Frau Mutter und sei herzlichst begrüßt!  
Dein

Paul Goldmann

↗ Versand durch Paul Goldmann am 16. 9. [1901] in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [17. 9. 1901 – 21. 9. 1901?] in Wien

◊ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 822 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unter-  
streichungen

6-7 *Lustspielrolle ... spielen*] Irene Triesch übernahm bei der Uraufführung von *Lebendige Stunden* am 4. 1. 1902 am *Deutschen Theater Berlin* die Rolle der Margarete in *Literatur*.

7 *Stück*] Hermann Sudermanns Fünfakter *Es lebe das Leben* wurde am 1. 2. 1902 am *Deutschen Theater Berlin* uraufgeführt.

8 *Urtheil*] Zu den Einaktern *Die Frau mit dem Dolche* und *Lebendige Stunden*, vgl. A.S.: *Tagebuch*, 4.9.1901.

10 *Standpunkt, den Burckhardt*] Max Burckhard, ehemaliger Direktor des *Burgtheaters*, war seit 1901 am *Verwaltungsgerichtshof* tätig und beriet Schnitzler in der *Lieutenant Gustl*-Affäre. Er empfahl Schnitzler, nicht zu reagieren, vgl. Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*, Arthur Schnitzler: Max Burckhard, April 1912.

## Index der erwähnten Entitäten

**Berlin, Hauptstadt**, 1

BRAHM, OTTO (5. 2. 1856 Hamburg – 28. 11. 1912 Berlin), *Theaterleiter, Regisseur*, 1

BURCKHARD, MAX EUGEN (14. 7. 1854 Korneuburg – 16. 3. 1912 Wien), *Schriftsteller, Rechtswissenschaftler, Theaterleiter*, 1, 1<sup>K</sup>

Burgtheater, 1<sup>K</sup>

**Danzig, Verwaltungsgebiet**, 1

**Dessauer Straße, Straße**, 1

**Deutsches Theater Berlin, Theater**, 1<sup>K</sup>

Deutsches Theater Berlin, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Die Frau mit dem Dolche*, 1<sup>K</sup>

– *Lebendige Stunden*, 1<sup>K</sup>

– *Lebendige Stunden. Vier Einakter*, 1<sup>K</sup>, 1

– *Lieutenant Gustl. Novelle*, 1<sup>K</sup>

– *Literatur*, 1<sup>K</sup>, 1<sup>K</sup>, 1

SCHNITZLER, LOUISE (8. 7. 1840 Kőszeg – 9. 9. 1911 Wien), 1

SCHWARZKOPF, GUSTAV (7. 11. 1853 Wien – 13. 11. 1939 ebd.), *Schriftsteller*, 1

SUDERMANN, HERMANN (30. 9. 1857 Macikai – 21. 11. 1928 Berlin), *Schriftsteller*, 1, 1<sup>K</sup>

– *Es lebe das Leben*, 1<sup>K</sup>, 1

TRIESCH, IRENE (13. 4. 1877 Wien – 24. 11. 1964 Basel), *Schauspielerin*, 1, 1<sup>K</sup>

Verwaltungsgerichtshof, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 9. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03084.html> (Stand 15. Februar 2026)